

Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

Pressemitteilung vom 16. Februar 2012

BILA – Mitgliederversammlung vom 15. Februar 2012 mit Wahlen

Am 15. Februar fand im Bürgerhaus in Müden die ordentliche Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V. statt.

Die Vorsitzende Frau Schaper gab den Jahresbericht ab. Nach dem Kassenbericht, dem Bericht der Kassenprüfung und der Entlastung des Vorstandes wurde der Vorstand geschlossen für weitere zwei Jahre gewählt. Den Vorsitz führt weiterhin Frau Silke Schaper.

Im Amt der stellvertretenden Vorsitzenden wurden einstimmig Frau Elfriede Wydra und Frau Anneliese Leffler bestätigt. Kassenwart bleibt Dr. Walter Heering. Zur Schriftführerin wurde Frau Gudrun Beer-Gunschera wiedergewählt. Beisitzer bleibt Herr Andreas Rudolph.

Turnusgemäß wurde ein Kassenprüfer neu gewählt. Für Herrn Dr. Jan Gunschera übernimmt Herr Rainer Rinke das Amt für zwei Jahre. Herr Bernd-Uwe Reinl bleibt noch ein Jahr Kassenprüfer.

Die Landschaft auf dem Gebiet der Samtgemeinde Meinersen zu schützen und die Überprägung der Landschaft mit überdimensionalen Windenergieanlagen zu verhindern, insbesondere im Bereich der Aller-Oker-Auen, ist das Anliegen der BILA. Diese Größenordnung muß man sich erstmal bewußt machen, um zu realisieren, was passiert, wenn eine Fläche für einen Windpark ausgewiesen wird. Angedacht ist eine Größenordnung von 5 bis zu 40 Windrädern pro Standort (50 bis 400 ha). Das ist einfach unvorstellbar.

Anfang letzten Jahres hatte Herr Palandt vom ZGB die Fortschreibung des RROP (Regionalen Raumordnungsprogramms) 2008 in mehreren Teilfortschreibungen vorgestellt.

Im Herbst hat die Verbandsversammlung des ZGB dann die Bekanntgabe der allgemeinen Planungsabsichten beschlossen und somit das offizielle Verfahren zur 1. Änderung des RROP 2008 bezgl. der Weiterentwicklung der Windenergie eingeleitet. Stellungnahmen dazu konnten bis zum 31.01.12 abgegeben werden (über 1400 sind beim ZGB eingegangen). Nach Abarbeitung wird der ZGB in ca. einem halben Jahr einen Entwurf vorlegen, der wiederum in ein Beteiligungsverfahren geht. Es ist geplant alte Standorte zu erweitern und neue auszuweisen. Der ZGB arbeitet sehr transparent und das gesamte Verfahren ist im Internet unter www.zgb.de Regionalplanung nachzuvollziehen. Inzwischen gibt es auch eine Karte mit den in Frage kommenden Flächen.

In den letzten Monaten war die Bevölkerung sehr in Sorge aufgrund der Spekulationen die kursierten. Planungsgemeinschaften informierten Grundstückseigentümer über ihre Möglichkeiten und der „normale“ Bürger hatte einfach Angst, aufgrund der geplanten Dimensionen der zukünftigen Windparke (z.B. 18 Stück je 180 m hoch). Zum Vergleich kann der Windpark Hohne herangezogen werden. Hier stehen bis jetzt 19 Anlagen (es sollen 24 werden), die jedoch „nur“ 150 m hoch sind. Zu diesem Gesamtbild muss dann 30-50 m zugerechnet werden. Technisch möglich sind Windräder von einer Gesamthöhe von fast 200 m. Für einen derartigen Windpark sind 1000 m Abstand zur Wohnbebauung einfach zu wenig.

Am 28. Februar 2012 wird es im Kulturzentrum in Meinersen um 19 Uhr eine Bürgerinformationsveranstaltung zu diesem Thema geben. Eingeladen hat die Samtgemeinde Meinersen. Die BILA hofft auf die Berücksichtigung der Akzeptanz der Bevölkerung vor Ort und wünscht sich eine offene Diskussion.

Die BILA hat sich zur Aufgabe gemacht, darauf zu achten, dass der Ausbau der Windenergie nicht um jeden Preis geschieht. Wir beobachten weiterhin das Geschehen in unserer Region.

V.i.S.d.P.:

Im Auftrag der BILA,

Vorsitzende

Silke Schaper

Tel.: 05372 97 18 93

schaper@web.de

Weitere Informationen unter www.bila-online.de